



Antwort zur Anfrage Nr. 1007/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Endstation Buslinie 55 (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat die einzelnen Punkte als Prüfaufträge an die MVG weitergeleitet. Die MVG und die Verkehrsverwaltung nehmen in einer ersten Einschätzung wie folgt Stellung:

Zu 1:

Die Buslinie endet aus umlauftechnischen Gründen, die betriebswirtschaftlich bedingt sind, an der Theodor-Heuss-Straße.

Zu 2:

Eine Verlängerung der Linie 55 lässt sich, wie unter 1. dargestellt betriebswirtschaftlich vertretbar leider nicht abbilden. Der Layenhof wird in der Hauptverkehrszeit mit zwei Fahrten pro Stunde, in der Nebenverkehrszeit einmal stündlich mit der Linie 58 angebunden. Dies entspricht den Kriterien des vorliegenden Entwurfs zur zweiten Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Hinblick auf die Nutzungsintensitäten, die sich aus einem Siedlungsgebiet mit ca. 250 Einwohnern (Stand 2009) ergeben.

Zu 3:

Siehe Punkt 2.)

Zu 4:

Zusätzlich zu den betriebswirtschaftlichen Zwängen (siehe Punkt 2) stehen weitere Unsicherheitsfaktoren entgegen. Derzeit ist aufgrund eines fehlenden Masterplans die Entwicklung des Layenhofs nicht abschätzbar.

Zu 5:

Es gibt seitens der MVG Überlegungen, die Spät- und Nachtverkehre in Richtung Wackernheim (Linie 58) zu verbessern. In diesem Zusammenhang könnte auch eine verbesserte Anbindung des Layenhofs Berücksichtigung finden.

Mainz, 13.06.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete